

Proteste begleiten Neujahrsempfänge

Mehr als 1600 Kolleginnen und Kollegen der DSTG in Nordrhein-Westfalen protestierten am 20. Januar 2007 beim Neujahrsempfang der NRW-CDU in Düsseldorf gegen die geplanten Einschnitte in die Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Beschäftigten sind empört und wütend über die unerträglich gewordene Personalpolitik der Landesregierung. Bereits am 14. Januar hat die DSTG mit über 500 Kolleginnen und Kollegen beim Empfang der NRW-F.D.P. in Düsseldorf gegen Einkommenskürzungen, Einschränkung der Mitbestimmungsrechte und verstärkten Personalabbau Front gemacht.

Steuervereinfachung auch 2007 Fehlanzeige

Auch im Jahr 2007 wird die Steuerpolitik den Beschäftigten in den Finanzämtern kaum Arbeitserleichterungen bringen, eher das Gegenteil wird der Fall sein. Die steuerpolitischen Schlagworte zum Jahresanfang lauten: Unternehmensteuerreform, Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer, Abgeltungsteuer, negative Einkommensteuer – von Steuervereinfachung keine Spur. Dabei ist das heutige Steuerrecht wegen des mangelnden Vollzugs bereits verfassungswidrig. Zu diesem Ergebnis kam auch Prof. Dr. Klaus Tipke, der sich beim Deutschen Finanzgerichtstag am 22. Januar 2007 in Köln mit der Steuergerechtigkeit auseinander setzte.

DSTG-Jugend diskutiert Ausbildungsfragen

Unter dem Motto „Ausbildungsreform 2002 – Wo stehen wir heute?“ veranstaltete die DSTG-Jugend im Studienzentrum Rotenburg eine Klausurtagung mit hochrangigen Dozenten. Außerdem wurde der Frage nachgegangen, ob die Einrichtung spezieller Ausbildungsbezirke Auswirkungen auf die Qualität der berufspraktischen Ausbildung hat.

Weitere Themen im aktuellen DSTG magazin sind:

- ➔ **Blick in die DSTG-Geschichte - Die Finanzverwaltung im Dritten Reich: „Bürokratie des Todes?“**
- ➔ **Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements**